GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Nr. 15/98 - 23.November 98 - gegen Spende*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.

Wenn Ihr uns Informationen zukommen lassen wollt: Anrufbeantworter: **0341 - 940 540 8.**
Bitte sprecht langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer. Oder Ihr schickt die Infos per Post an: **IT, PF 101417, 04014 Leipzig.** Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.

Das Antifa Infotelefon Leipzig ist ab sofort auch über Fax zu erreichen: 0341-9405408!

Was gewesen ist...

Bundesweit

Berliner Sozialämter schikanieren Flüchtlinge

Mehrere hundert Flüchtlinge erhalten von Berliner Sozialämter von einem Tag auf den anderen keine Sozialhilfe mehr. Betroffen sind vor allem Kriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Die Ämter nutzen daebi eine Lücke im Asylbewerberleistungsgesetz. In der Mehrzahl der Fälle gibt es keine Begründung, in einigen Sozialämtern wurde sogar die Ausgabe von Krankenscheinen verweigert. Der Flüchtlingsrat wirft den Behörden vor, sie würden mit diesen Erpressungsmethoden versuchen, die Menschen „durch Aushungern außer Landes treiben".

Brutale Hausdurchsuchung bei ANADOLU-Verlag

Am **17.11.** kam es in **Köln** zu einer Hausdurchsuchung in den Räumen des ANADOLU-Verlages, der oppositonell zur Türkei stehende Publikationen vertreibt. Dabei wurden nicht nur zahlreiche Materialien beschlagnahmt, sondern weiterhin die Angabe eines Grundes für die Razzia verweigert, mehrere anwesende Mitarbeiter festgenommen und verprügelt sowie Treppengeländer und Fliesen herausgerissen und das gesamte Büro in ein Chaos verwandelt,. Eine Person erlitt einen Trommelfellriß, gegen einen Anwesenden wurde Haftbefehl erlassen und ein weiterer blieb nach der Verhaftung verschwunden. Sogar seinen Anwälten wurde die Auskunft über seinen Verbleib verweigert. Es besteht die Gefahr, daß er in die Türkei abgeschoben wird.
Der Durchsuchung vorausgegangen war das Verbot der DHKP-C (Revolutionäre Volksbefreiungspartei-Front) durch das deutsche Innenministerium, verbunden mit der Beschuldigung der Zeitung „Kurtulus", deren Organ zu sein, sowie ein Besuch des türkischen Polizeipräsidenten beim BKA in Köln am 12.11. (ANADOLU hatte Kurtulus im Vertriebsprogramm).

Hilfeleistung strafbar?!

Weil sie Landsleute bei sich aufgenommen und verpflegt haben, wurde am 14.11. in Frankfurt/Oder ein Gerichtsverfahren gegen vier in Deutschland lebende Tamilen eröffnet. Vorwurf: „Schleusertätigkeit". Der BGS hatte dazu u.a. eine saechsmonatige Telefonüberwachung durchgeführt.
Der Vorwurf ist genauso absurd wie der gegen Zittauer Taxifahrer, die in Ostsachsen Flüchtlinge befördert hatten, ohne sie bei den Menschenjägern des BGS abzuliefern.

Siegerist droht

Joachim Siegerist, Vorsitzender der **„Deutschen Konservativen"** hat dem Staat Israel wegen des Einresieverbotes für eine Reisegruppe des Vereins (siehe GAMMA #14) mit Klage gedroht.

Naziversammlung aufgelöst

Am **15.11.** hat die Polizei in **Köln** eine Versammlung der **„Kameradschaft Köln"** aufgelöst. Es wurden Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Vereinsgesetz eingeleitet; die „Kameradschaft" gilt als Nachfolgeorganisation der FAP.

Regional

Faschokonzert in Hainichen

Am **14.11.** fand in der Disco „Crazy" in der Hainichener Bahnhofstraße ein Faschokonzert mit ca. 300 Besuchern aus Deutschland und verschiedenen anderen europäischen Ländern statt. Es spielte die britische White Power Band „Celtic Warriors". Organisiert wurde das Konzert wahrscheinlich von der Nazigruppe „White wings" aus Berthelsdorf bei Hainichen.
Das „Crazy" gehört dem einschlägig bekannten **Voigtländer**. Dieser ist ebenfalls Pächter des „Schützenhauses" in Leisnig und der Disco „Halli Galli" in Klein-Pelzen. Beide Lokale sind als Nazitreff bekannt oder waren gastgebend für Konzerte oder -versuche.

DSU-Parteitag

Am **14.11.** fand in **Burgstädt** der neunte Bundesparteitag der DSU statt. Es waren etwa 120 der ca. 6000 Mitglieder anwesend, die meisten aus Sachsen.

Junger Inder beging Selbstmord in JVA Halle

In der Nacht zum **14.11.** hat sich ein 16jähriger Inder in der JVA **Halle** erhängt. Am darauffolgenden Tag sollte er abgeschoben werden. Außerdem gilt dieser Knast als einer der schlimmsten in Sachsen-Anhalt, so seien etwa 50% der dort Inhaftierten rechts orientiert.
Obwohl der Inder bereits einen Selbstmordversuch begangen hatte, erklärte ein Sprecher des Justizministeriums, daß es im Vorfeld keine Anzeichen für eine Selbstmordgefaht gegeben hätte.
Nach Ansicht der PDS Sachsen-Anhalts ist der Fall ist nur die Spitze der katastrophalen Abschiebpraxis in dem Bundesland.

Grabschändungen in Magdeburg

Am Wochenende des **14./15.11.** wurde der israelitische Friedhof geschändet. Neun Grabsteine wurden umgestoßen und das Grabmal für in Nazideutschland ermordete Kinder mit Hakenkreuzen beschmiert.
In der Nacht zum **17.11.** wurde der Grabstein des ermordeten Punks Frank Böttcher mit brauner Farbe übergossen. Im Rahmen einer Gedenkkundgebung mit 200 Teilnehmern wurde er am 18.11. wieder gereinigt.

Leipzig

Prozeß eingestellt

Der erste Prozeß gegen einen Nazi in Zusammenhang mit dem 1.Mai wurde gegen Auflagen eingestellt. Der 25jährige, der einen Polizisten umgerannt und getreten haben soll, muß 80 Stunden gemeinnützige Tätigkeit leisten.

Mal was Lustiges in Grünau

passierte am **14.11.** Als übereifrige Polizisten mit zwei Autos ein und dasselbe „verdächtige" Fahrzeug durch clevere Blockade an der vermuteten Flucht hindern wollten, krachten sie aufeinander und blokkierten sich selbst. Tja.:-)

Was sein wird...

Bundesweit

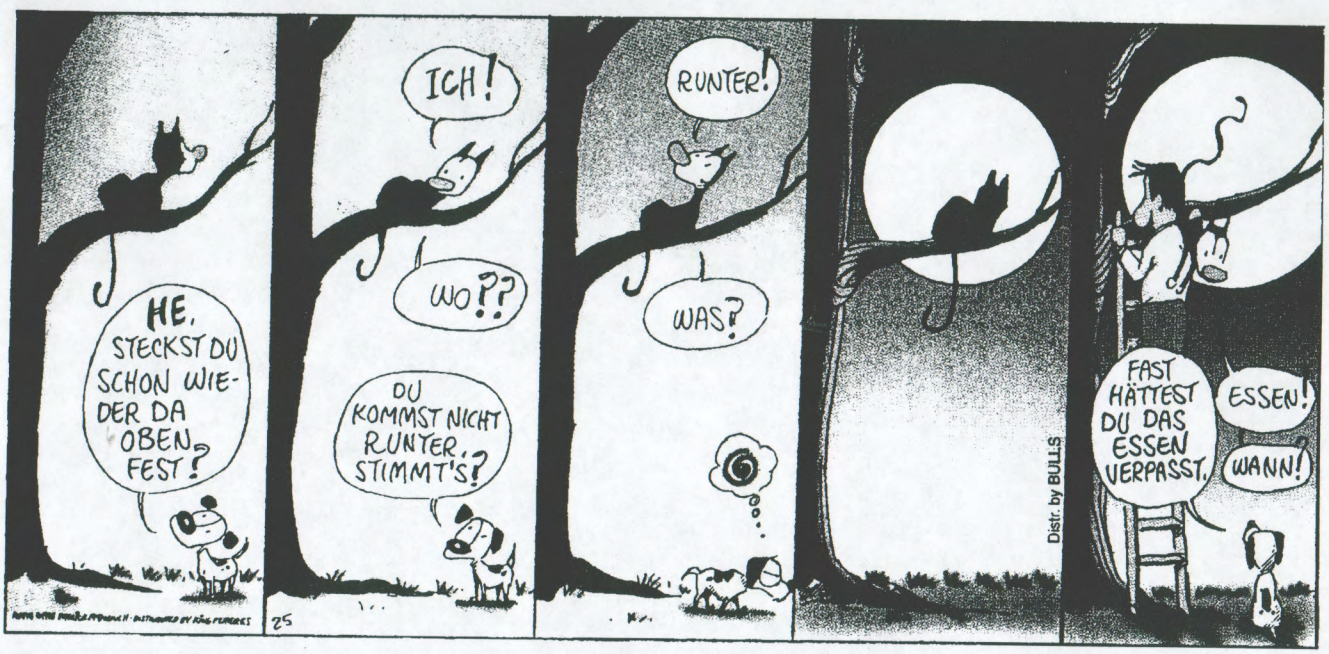
Nazis mobilisieren für 5.12.

Über Nazi-Infotelefone wird für den **5.12.** nach **Berlin** mobilisiert. Motto soll sein: „Freiheit für Frank Schwerdt - Schluß mit den politischen Prozessen". Angeblich sollen sogar Busfahrten angeboten werden.

Regional

NPD-Landesparteitag!

Am Sonnabend, dem **28.11.** soll der Landesparteitag der sächsischen NPD wie beim letzten Mal in **Ehrenberg bei Waldheim** stattfinden. Treffpunkt für Gegenaktivitäten ist für Leipzig **10:00 am Connewitzer Kreuz**. Zahlreiches Erscheinen sichert Spaß und Erfolg!



Zum Schluß noch zwei Hinweise: 1. auf das Infotelefon GARFIELD aus dem Rhein-Neckar-Raum, wo Ihr ebenfalls aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören könnt. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Außerdem gibt's da noch das Antifa-Infotelefon Berlin unter 030-275 6075 6.

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen und in der Lichtwirtschaft.